

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 36

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# WARUM DENN DIE ABSAGE?



*Der Bart  
wächst*

meistens viel zu schnell! Er muß daher mit besonderer Sorgfalt behandelt werden, und dafür ist Palmolive die ideale Rasiercreme. Palmolive enthält Olivenöl, das den Bart aufweicht und Ihnen ein sauberes Rasieren

ermöglicht, selbst in den hartnäckigsten Fällen. Keine Schnittwunden, keine Reizung der Haut! Gebrauchen Sie Palmolive-Rasiercreme, und Sie werden jederzeit sauber und gepflegt aussehen!

nachten oder bis zu seinem Geburtstag warten müsse. Der Vater war sicher, dass der Lötkolben nach einem Monat für Timmy zu einem bedeutungslosen Stück Metall geworden sein werde, wenn er inzwischen nichts mit einem solchen Kolben vorgenommen habe.

Es sei an der Zeit, meinte der Vater, den Taschengeldplan zu ändern und etwas Beseres auszuarbeiten, nicht nur Timmys wegen, sondern auch wegen Anne. Anne war drei Jahre älter als Timmy, und sie war ebenso sparsam und genügsam, wie Timmy das Gegenteil war, aber ihre Neigung zur Knickerei schien mehr einem Mangel an Phantasie als irgendeiner Sparabsicht zu entspringen. Sie hatte eine kleine Schublade, in die sie jeden Montag ihr Taschengeld legte, und es gab Wochen, in denen sie von einem Montag bis zum andern nichts ausgab. Der Vater war der Meinung, sie sollte eine lebensfreudigere Einstellung haben, als dies Sparen andeutete. Wozu sei das Geld gut, wenn es nicht dazu benutzt werde, das Leben zu bereichern?

«Warum könnte nicht jedes Kind einen wöchentlichen Voranschlag haben, genau wie ich einen monatlichen für die Haushaltsausgaben habe?» fragte die Mutter.

«Du meinst einen Voranschlag, der jede Woche anders wäre?»

«Über die Einzelheiten habe ich noch nicht nachgedacht», sagte die Mutter, «aber ich sehe nicht ein, warum es nicht ein guter Plan wäre, wenn jedes der Kinder am Montagmorgen einen Voranschlag seiner Wünsche für die folgende Woche vorlegt.»

Die erste Woche des neuen Plans war ein entschiedener Erfolg. Anne stellte fest, dass Ausgeben so interessant wie Sparen ist; Timmy entdeckte hundert neue Wege, Geld auszugeben, und sah ein, dass er anfangen musste, selbst Geld zu verdienen. Mit der Zeit waren beide Kinder imstande, ihre Ausgabenpläne ohne Beistand der Eltern aufzustellen, und wenn ihre Voranschläge gelegentlich etwas übers Ziel schossen, waren Vater und Mutter bereit, vermehrte Spar-

samkeit zu üben, wenn immer dies gerechtfertigt erschien. Einmal stand man vor der Wahl, die Wohnzimmervorhänge reinigen zu lassen oder den Tennisschläger in Annes Voranschlag zu bewilligen. Der Schläger siegte, weil die Mutter entzückt war, dass Anne darüber nachzudenken begann, was sie unternehmen könne, und einsah, dass man Tennis lernen müsse, solange man jung sei.

Gegen Jahresschluss war der Vater Feuer und Flamme für das Voranschlagsystem, obwohl es etwas mehr Umstände als das Auszahlen eines festen wöchentlichen Betrags an jedes Kind mit sich brachte.

Folgende Punkte sprechen zugunsten dieses Voranschlaggedankens:

1. Er steigert die Verantwortungsfähigkeit des Kindes. Wenn es z. B. weiß, dass es nie mehr als zwanzig Cents ausgeben kann, wird es keiner Sache nähertreten, die eine grösere Ausgabe erfordert, wohingegen sich die Anschauungen des Kindes, wenn es weiß, dass ein gelegentliches Ueberschreiten zulässig ist, erweitern und es lebendigere Auffassungen entwickeln wird.

2. Er erhöht das aufbauende Vorstellungsvermögen, eines der wertvollsten geistigen Besitztümer: die Fähigkeit, die Zukunft ins Auge zu fassen und deren Möglichkeiten abzuschätzen, wenn es auch nur die Zukunft der nächsten Woche ist.

3. Er hilft ein Gefühl für Werte entwickeln. Wenn das Kind seinen Voranschlag für diese Woche erwägt, erinnert es sich, dass das Geld, das es in der vergangenen Woche für das fesselnde Murmelspiel im Laden an der Ecke ausgab, ihm nur ein paar Minuten Befriedigung gewährte, wohingegen das starke Seil für die Trapezstange immer noch in Gebrauch ist, und es wird seine Liste für diese Woche dementsprechend aufstellen. Die Möglichkeiten verantwortungslosen Geldausgebens verringern sich, wenn ein Plan eine Woche im voraus auf Papier niederzu-schreiben ist.

Auszugsweise aus einem Artikel von Prof. M. H. Fisher, Oberlin-College, USA., in «The Parents Magazine» — übersetzt in der «Auslese».

## Cigares Weber

MENZIKEN



## FLORIDA

EIN NEUER MILDERRWEBERSTUMPEN  
SAUBER VERPACKT, VON WÜRZIGER  
HOCHFEINER QUALITÄT

**ORANGE-FRUTTA**

Joering pfeift auf frische Butta,  
Aber nie auf ORANGE-FRUTTA.